

Hochbeet-Wassermanagement-Experiment

im Peter-Lenné-Beet im Gemeinschaftsgarten Allmende-Kontor

Das Peter-Lenné-Beet wurde im Sommer 2013 von Schülern der Peter-Lenné-Gartenbauschule aus Recycling-Materialien erbaut. Es ist mit einem riesigen (fast 1800-Liter fassenden) Wassertank versehen, der sich über regenwasser-sammelnde Seitenflügel selber füllt (ggf. aber auch über einen Schlauch befüllt werden kann). Die Übertragung der Feuchtigkeit aus diesem eingebauten künstlichen „Grundwasser“-Speicher soll über Dochte aus sehr dickem Vlies (1000 gr./m²) an das Substrat geschehen.

Die bislang nicht geprüfte Effektivität dieses Kapillarsog-Verfahrens zu testen ist *ein* Ziel der Beobachtungen für das Gartenjahr 2017.

Vor allem aber dient das Beet als Basis für die Fortführung eines 2016 begonnenen „Wassermanagement“-Versuchs. Dabei steht die Frage im Fokus: **Welcher Zuschlagsstoff verbessert die Wasserhaltekapazität des Bodens am nachhaltigsten?** Anders gesagt: Verlängern sogen. „wasserhaltende Additive“ tatsächlich die Gießzyklen? Sind mit überschaubaren Investitionen auf längere Sicht Wasser & Zeit ökologisch & ökonomisch sinnvoll einzusparen oder ist der beste Boden-Zuschlagsstoff: Keiner...?

Bisherige Schritte & Ausblick

- III – V: Vorbereitung des Beetes für Versuchszweck: Säuberung & Umpflanzungen, Reparaturen am Beet, Ausheben alter Erde, Reinigung & tlw. Erneuerung der Vliesdichte; Unterteilung in 23 separate gleichgroße Kammern; Wiederbefüllung mit neuer Grunderde & 12 Zuschlagsstoffen, (z.T. - Blähton & Ziegelsplitt - in verschiedenen Größen), Vergleichstest 5 verschiedener Erden, 2 Neutralfelder (Grunderde ohne Zuschlagsstoff, mit / ohne Kapillarsog-Bewässerung), 1 Feld Grunderde mit Mulchfolie, 1 „B(entonit)-Z(eoplant)-Feld“ (Mix aller Zuschlagsstoffe zu gleichen Teilen)
- Ende Mai: Einsaat /Bepflanzung aller Testfelder mit denselben schnellwachsenden / rotierenden sowie einjährigen Ganzjahres-Kulturen.
- Ab Juni: Beobachtung & Protokollierung der Wüchsigkeit nach Erscheinungsbild („Bonitur“) sowie der Wasserhaltekapazität der verschiedenen Bodenzuschlagsstoffe (messtechnisch mit Hilfe von verschiedenen Bodenfeuchtigkeits-Messgeräten); parallele Wetteraufzeichnung
- Laufende Projektbeschreibung über Schautafeln, bei Interesse ggf. Führungen (+ evtl. Webseite)

weitere Interessenten sind in der Wassermanagement-AG herzlich willkommen
Ansprechpartner: Volker Hegmann: tempel-hof-gaertner@planet.ms